

*Matterhorn Gotthard  
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2014**



# Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Anlagespiegel	20
Kumulierte Wertberichtigungen	21
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	22

# Kennzahlen in Kürze

4

	2014	2013
<b>Finanzkennzahlen</b> (in TCHF)		
Ertrag	102 713	96 183
davon Abgeltungen	31 672	29 672
Betriebsaufwand	82 601	81 607
EBITDA	20 112	14 576
EBITDA in % des Gesamtertrages	19.6%	15.2%
Abschreibungen	16 097	11 906
EBIT	4 015	2 670
EBIT in % des Gesamtertrages	3.9%	2.8%
Jahresergebnis	567	577
Kostendeckungsgrad	70.1%	69.2%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12 725	14 065
Bilanzsumme	249 932	254 038
Eigenfinanzierungsgrad	20.0%	19.3%
Anlagenintensität	88.1%	90.2%
<b>Leistungszahlen</b> (in Tausend)		
Reisende	6 112	6 022
Personenkilometer	121 257	119 968
Frequenzen Autoverlad	233	240

# Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

## 1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2014, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2014, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

## 2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

in CHF	2014
Gewinnvortrag	792
Jahresgewinn	567 270
<b>Verfügbarer Bilanzgewinn</b>	<b>568 062</b>
Zuweisung Reserve Güterverkehr	-136 349
Zuweisung andere Reserven	-71 130
Dividende	-359 883
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>700</b>

Die Dividende entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals. Im 2014 wird das anrechenbare Kapital von CHF 46.7 Mio. zu 0.77% verzinst (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15). Im Geschäftsjahr 2014 wird eine Dividende von CHF 1.80 pro Namensaktie für 199 935 dividendenberechtigten Aktien ausgeschüttet.

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserve Güterverkehr freiwilligen Charakter.

## 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

## 4. Statutenänderung

Der Verwaltungsrat beantragt, die Statuten gemäss der Übersicht in der Beilage zu dieser Einladung zu ändern.

## 5. Wahlen

*Verwaltungsrat*

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Isidor Baumann, Hans-Rudolf Mooser und Jean-Pierre Schmid für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

*Revisionsstelle*

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümliigen für das Geschäftsjahr 2015.

## 6. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

**Matterhorn Gotthard Verkehrs AG**

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 12. März 2015

# Corporate Governance

## 1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

## 2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2014 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

## 3. Verwaltungsrat per 31.12.2014

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012	Vermessungs- techniker FA	Ständerat	Heizwerk Gotthard AG, Alpkäserei Urnerboden AG
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	lic. oec. HSG	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Touristische Unternehmung Grächen AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG, RegionAlps AG

Marcel Mooser, lic. rer. pol., Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2014 gewählt.

### **Wahl und Amtszeit**

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebenzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Der Verwaltungsrat schlägt der nächsten Generalversammlung eine Statutenänderung vor, wonach die Amtszeit neu nur noch ein Jahr beträgt. Die Altersbeschränkung soll gemäss diesem Vorschlag zur Statutenrevision gestrichen werden.

### **Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

### **Kompetenzen und Beschlussfassung**

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen der Unternehmensleiter und der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

### **Sitzungen**

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2014 wurden fünf ordentliche und drei ausserordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

### **Informations- und Kontrollinstrumente**

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

### **4. Geschäftsleitung per 31.12.2014**

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

8

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH,  
Malik MZSG Master of Management  
*Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Finanzen und Services a.i.*

Martin Berchtold, Ried-Brig, Betriebsdisponent,  
Master of Business Management SMP St. Gallen  
*Leiter Betrieb*

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ,  
Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management  
*Leiter Infrastruktur*

Christoph Kronig, Brig-Glis, Master of Arts (M.A.) Anglistik und Journalistik,  
MAS ZFH Business Communications  
*Leiter Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement*

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ  
*Leiter Rollmaterial und Traktion*

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter  
*Leiter Marketing und Vertrieb*



## 5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

## 6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

## 7. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 wurde von der Generalversammlung die KPMG AG für ein Jahr gewählt. Dieses Mandat hat am 03. April 2014 begonnen. Die KPMG AG hat das Mandat als Revisionsstelle seit 2006 inne. Der leitende Revisor der KPMG, Stefan Andres, hat das Mandat am 03. April 2014 übernommen und betreut die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2014 CHF 53'000. Für Zusatzaufträge wurden 2014 CHF 2'677 ausbezahlt.

## 8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite [www.mgbahn.ch](http://www.mgbahn.ch) mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

# Erfolgsrechnung

10

<b>Ertrag</b> in CHF	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Personenverkehr	55 175 420	51 082 687
Güterverkehr/Autoverlad		
gegenüber Dritten	8 166 656	7 825 307
Leistungen aus Abgeltung	31 672 423	29 672 139
Ausflugsverkehr	8 596	11 662
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	3 215 990	3 595 421
gegenüber BVZ Unternehmen	3 447 452	3 124 510
gegenüber Nahestehenden	52 800	52 800
Aktivierete Eigenleistungen	136 703	199 432
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	828 543	607 666
gegenüber BVZ Unternehmen	7 410	10 472
Gewinn aus Anlageabgängen	1 389	–
<b>Total Ertrag</b>	<b>102 713 382</b>	<b>96 182 096</b>
<b>Aufwand</b> in CHF	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	9 652 307	9 157 456
gegenüber Bahngruppe	2i) 55 021 510	56 402 668
gegenüber BVZ Unternehmen	1 800 802	1 857 662
gegenüber Nahestehenden	174 146	172 231
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	6 935 549	5 694 355
gegenüber BVZ Unternehmen	935 309	920 362
gegenüber Nahestehenden	14 300	12 826
Verwaltung/Informatik		
gegenüber Dritten	7 993 458	7 316 180
gegenüber Bahngruppe	20 000	20 000
gegenüber BVZ Unternehmen	29 011	27 593
gegenüber Nahestehenden	24 899	25 244
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>82 601 291</b>	<b>81 606 577</b>
<b>EBITDA</b>	<b>20 112 091</b>	<b>14 575 519</b>
Abschreibungen Finanzanlagen	79 000	215 702
Abschreibungen Sachanlagen	2j) 16 017 973	11 689 851
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>16 096 973</b>	<b>11 905 553</b>
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>4 015 118</b>	<b>2 669 966</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	3 354 078	3 503 425
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	731 113	957 558
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>2k) –2 622 965</b>	<b>–2 545 867</b>
<b>Reserven Art. 36</b>		
Zuweisung Reserven Art. 36	800 390	–
Auflösung Reserven Art. 36	–	468 241
<b>Total Reserven Art. 36</b>	<b>2l) –800 390</b>	<b>468 241</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>591 763</b>	<b>592 340</b>
Gewinnsteuern	2m) 24 493	15 678
<b>Gewinn</b>	<b>567 270</b>	<b>576 662</b>

# Bilanz

<b>Aktiven</b> in CHF		<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2a)	11 174 896	9 662 673
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		2 474 950	2 766 949
gegenüber Bahngruppe		98 135	9 965
gegenüber BVZ Unternehmen		3 154	–
gegenüber Nahestehenden		80 115	71 477
Andere kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		5 924 308	2 121 044
Vorräte		6 339 689	6 664 186
Aktive Rechnungsabgrenzung		3 734 087	3 490 402
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>29 829 334</b>	<b>24 786 696</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	2c)	5 001	89 001
Sachanlagen	2d)	220 097 880	229 162 541
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>220 102 881</b>	<b>229 251 542</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>249 932 215</b>	<b>254 038 238</b>
<b>Passiven</b> in CHF			
<b>31.12.2014</b>			
<b>31.12.2013</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		2 147 236	2 117 807
gegenüber Bahngruppe		769 132	2 386 073
gegenüber BVZ Unternehmen		1 188 428	1 232 934
gegenüber Nahestehenden		169 530	142 950
Vorauszahlungen von Kunden		447 962	467 740
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		2 818 812	2 758 249
gegenüber Bahngruppe		1 790 939	1 790 939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		431 120	468 219
Passive Rechnungsabgrenzung	2e)	13 238 404	11 933 404
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>23 001 563</b>	<b>23 298 315</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2f)		
gegenüber Dritten		133 057 056	135 875 868
gegenüber Bahngruppe		41 565 332	43 356 271
Langfristige Rückstellungen	2g)	2 380 498	2 527 118
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>177 002 886</b>	<b>181 759 257</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>200 004 449</b>	<b>205 057 572</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		15 000 000	15 000 000
Eigene Aktien		–11 393	–10 833
Gesetzliche Reserven		4 500 000	4 500 000
Andere Reserven		27 314 797	27 152 944
Reserven Art. 36		2 556 300	1 755 910
Bilanzgewinn		568 062	582 645
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>49 927 766</b>	<b>48 980 666</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>249 932 215</b>	<b>254 038 238</b>

# Geldflussrechnung

Geldflussrechnung in CHF	2014	2013
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Gewinn	567 270	576 662
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	16 017 973	11 689 851
+ Abschreibungen Finanzanlagen	79 000	215 702
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	-146 622	-616 804
+/- Bildung/Auflösung Reserven Art. 36	800 391	-468 241
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-1 389	-
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	-703 649	-916 138
<b>Geldfluss (NUV)</b>	<b>16 612 974</b>	<b>10 481 032</b>
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	192 037	707 087
- Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	-3 803 264	1 717 285
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	324 497	-385 075
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	-243 686	-473 149
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 605 439	988 527
+ Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-56 875	16 263
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen	1 305 001	1 015 688
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>12 725 245</b>	<b>14 067 658</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Finanzanlagen (Wertschriften)	-79 000	-84 200
Investitionen in Sachanlagen (ohne aktivierte Fremdkapitalkosten)	-6 249 663	-4 051 056
Devestitionen von Sachanlagen	1 389	-
Zuflüsse von langfristigen Darlehen gegenüber Dritten	84 000	99 000
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6 243 274</b>	<b>-4 036 256</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Finanzverbindlichkeiten		
+ Zunahme / - Abnahme gegenüber Dritten	-2 758 249	-2 701 286
+ Zunahme / - Abnahme gegenüber Bahngruppe	-1 790 939	-1 790 939
- Kauf / + Verkauf von eigenen Aktien	-560	-2 277
Ausschüttung Dividende	-420 000	-310 000
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4 969 748</b>	<b>-4 804 502</b>
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>1 512 223</b>	<b>5 226 900</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
01.01.	9 662 673	4 435 773
31.12.	11 174 896	9 662 673
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>1 512 223</b>	<b>5 226 900</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals

## Eigenkapitalnachweis 31. Dezember 2014

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Reserven Art. 36	Bilanzgewinn	Total
01.01.2013	15 000 000	4 500 000	-8 555	27 059 307	2 224 151	409 620	49 184 523
Dividende 2012						-310 000	-310 000
Veränderung			-2 278	93 637		-93 637	-2 278
Reserve Art. 36					-468 241		-468 241
Gewinn 2013						576 662	576 662
<b>31.12.2013</b>	<b>15 000 000</b>	<b>4 500 000</b>	<b>-10 833</b>	<b>27 152 944</b>	<b>1 755 910</b>	<b>582 645</b>	<b>48 980 666</b>
01.01.2014	15 000 000	4 500 000	-10 833	27 152 944	1 755 910	582 645	48 980 666
Dividende 2013						-420 000	-420 000
Veränderung			-560	161 853		-161 853	-560
Reserve Art. 36					800 390		800 390
Gewinn 2014						567 270	567 270
<b>31.12.2014</b>	<b>15 000 000</b>	<b>4 500 000</b>	<b>-11 393</b>	<b>27 314 797</b>	<b>2 556 300</b>	<b>568 062</b>	<b>49 927 766</b>

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermaßen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Die Zunahme der anderen Reserven von CHF 161 853 (2013: Zunahme CHF 93 637) entspricht einer freiwilligen Zuweisung aus dem Spartenergebnis Güterverkehr 2013 gemäss Beschluss der Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2013. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserve Güterverkehr freiwilligen Charakter.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2014 ausser dem Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten (siehe Anhang zur Jahresrechnung 2).

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals von CHF 46.7 Mio. zu 0.77% (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15) und dem Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

### Eigene Aktien

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Anzahl	65	63
Anschaffungspreis	11 393	10 833
Bestand	11 393	10 833

# Anhang

14

## 1. Grundsätze zur Rechnungslegung

### 1.1. Allgemeines

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Aktienrechtes und mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 12. März 2015 genehmigt.

### 1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

#### a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2014 bewertet.

#### b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

#### c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

#### d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

#### e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33–67
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienefahrzeuge	5–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	3–12
Ersatzteile	25

#### f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

#### g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

**h) Langfristige Verbindlichkeiten**

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

**i) Rückstellungen**

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.

**j) Reserve Art. 36**

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Zuweisung erfolgt, sofern das Ergebnis der abgeltungsberechtigten Sparten die Verzinsung (2014: 0.77%; 2013: 0.89%) des von den Aktionären eingesetzten Kapitals übersteigt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2014 ausser dem Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigte Sparte.

**k) Personalvorsorge**

Die Vorsorgeverpflichtungen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den in der Schweiz geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Personalvorsorge wird in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

**l) Wertbeeinträchtigungen**

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

**2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung****a) Flüssige Mittel**

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Kassen	732 103	838 949
Postcheck	15 018	20 040
Banken	10 427 774	8 803 684
<b>Total</b>	<b>11 174 895</b>	<b>9 662 673</b>

**b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen gegenüber		
Dritten	2 537 880	2 869 749
Bahngruppe	98 135	9 965
BVZ Unternehmen	3 154	-
Nahestehenden	80 115	71 477
Delkredere	-62 930	-102 800
<b>Total</b>	<b>2 656 354</b>	<b>2 848 391</b>

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den Nahestehenden gehören die Gornergrat Experience AG, die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG und die Gornergrat Bahn AG betrachtet.

**c) Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen beinhalten unter anderem Aktien der RailAway AG, Switzerland Travel Centre AG und eine Beteiligung mit Darlehen entsprechend Aktienliberierung an Touristische Unternehmung Grächen AG.

Name: RailAway AG  
Zweck: Organisation und Förderung des Bahntourismus in den verschiedenen Zweigen, wie insbesondere durch Konzeption, Einkauf, Vermarktung, Produktion von Bahnpauschal-Arrangements jeglicher Art, Abgabe der Produkte an Wiederverkäufer sowie weitere Tätigkeiten, die mit dem Tourismus im Zusammenhang stehen; Beteiligungen; Erwerb, Halten und Veräusserung von Grundstücken.

Sitz: Luzern  
Aktienkapital: CHF 100 000  
Beteiligungsquote: 3%

Name: Switzerland Travel Centre AG  
Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den raschen Zugang zu Reiseangeboten mit dem Schwerpunkt von Angeboten im Bereich Hotellerie und öffentlichem Verkehr sowie deren direkten Verkauf mittels Einsatz modernster Technologien. Sie betreibt weiterhin die nationale Informations- und Reservationsplattform der Destination Schweiz. Die Gesellschaft kann Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, sich an andern Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit ihnen zusammenschliessen. Sie kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Massnahmen treffen, welche geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder welche direkt oder indirekt mit diesem im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke erwerben, verwalten, belasten und veräussern.

Sitz: Zürich  
Aktienkapital: CHF 5 250 000  
Beteiligungsquote: 2.25%

Name: Touristische Unternehmung Grächen AG  
Zweck: Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Gondelbahnen, Sesselliften, Skiliften und von anderen touristischen Anlagen in und um Grächen. Wahrung ihres Charakters als Erwerbsgesellschaft die wirtschaftliche und touristische Entwicklung des Kurortes Grächen und der Region fördern. Gestaltung, Ausführung und Weiterentwicklung des touristischen Marketings. Anbieten und Erbringen von touristischen Dienstleistungen zur Förderung der örtlichen Tourismuspolitik. Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Gastrobetrieben auf eigene oder Rechnung Dritter. Kann sich in diesem Rahmen an anderen ähnlichen Bestrebungen und Unternehmungen beteiligen.

Sitz: Grächen  
Aktienkapital: CHF 12 165 000  
Beteiligungsquote: 2.6%

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Buchwert RailAway AG CHF 0 (2013: CHF 0), Buchwert Switzerland Travel Centre AG CHF 1 (2013: CHF 1), Darlehen an Touristische Unternehmung Grächen CHF 0 (2013: CHF 79 000), weitere Finanzanlagen CHF 5000 (2013: CHF 10 000).

**d) Sachanlagen**

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 20.

**e) Passive Rechnungsabgrenzung**

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	8 444 248	7 355 727
Autotransporte Furka	1 413 911	1 699 080
Übrige Verkehrseinnahmen	16 756	149 495
Steuern	83 992	61 194
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	934 384	739 127
Leistungsabgrenzungen Projekte	258 723	195 953
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	2 086 390	1 732 828
<b>Total</b>	<b>13 238 404</b>	<b>11 933 404</b>



## f) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

### Gegenüber Dritten

Kredit (in CHF)	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag	31.12.2014	31.12.2013
Leasing Shuttle	6.14%	30.09.23	20 000 000	10 557 056	11 575 868
Leasing Triebfahrzeuge	3.19%	30.06.23	36 000 000	22 500 000	24 300 000
Öffentliche Anleihe	1.50%	12.04.32	100 000 000	100 000 000	100 000 000
<b>Total</b>			<b>156 000 000</b>	<b>133 057 056</b>	<b>135 875 868</b>

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2014 CHF 2 818 812 (2013: CHF 2 758 249).

Für die Finanzierung des neuen Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.04.2012 – 12.04.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu dieser Investition gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken.

### Gegenüber Bahngruppe

Im Weiteren weist die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ein Passivdarlehen gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 43 356 271 (2013: CHF 45 147 210) aus, wovon CHF 1 790 939 (2013: CHF 1 790 939) unter anderen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Dieses Darlehen diene gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

## g) Rückstellungsspiegel

in CHF	Besitzstandregelung	Total
Buchwert per 01.01.2013	3 143 922	3 143 922
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Verwendung	–616 804	–616 804
<b>Buchwert per 31.12.2013</b>	<b>2 527 118</b>	<b>2 527 118</b>
Buchwert per 01.01.2014	2 527 118	2 527 118
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Verwendung	–146 620	–146 620
<b>Buchwert per 31.12.2014</b>	<b>2 380 498</b>	<b>2 380 498</b>
davon kurzfristig	–	–
davon langfristig	2 380 498	2 380 498

### Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB/GGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Tod weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu. Die administrative Abwicklung der Überbrückungsrente wurde ab 01.01.2011 von der Pensionskasse MGB/GGB übernommen. Die entsprechenden Mittel wurden in die Pensionskasse überführt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist weiterhin für die Finanzierung der Überbrückungsrente verantwortlich.

**h) Personalaufwand/-vorsorge**

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert.

Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2014 einen Deckungsgrad von 104.92% auf (per 31.12.2013: 98.88%).

**Verbindlichkeiten aus Vorsorgeeinrichtungen**

Wirtschaftlicher Nutzen/ Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Geschätzte Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr	Vorsorgeaufwand im Aufwand DL ggü. Bahngruppe	
		31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2013
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung Personal- vorsorgestiftung der MGB	–	–	–	–	2 706	2 968

Die Arbeitgeber haben im Jahr 2014 für die Sanierung einen freiwilligen Betrag (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 1 436 000) an die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Die finanzielle Situation hat sich auf diese Weise gegenüber dem Vorjahr verbessert und wird weiterhin laufend überwacht.

**i) Sanierung der Pensionskasse**

Im Dienstleistungsaufwand von CHF 55 021 510 sind CHF 1 436 000 für die Sanierung der Pensionskasse enthalten. Der Arbeitgeber hat im Jahr 2014 für die Sanierung einen freiwilligen Betrag von CHF 1 436 000 (2013: CHF 2 500 000) an die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Die finanzielle Situation hat sich auf diese Weise gegenüber dem Vorjahr verbessert und wird weiterhin laufend überwacht.

**j) Abschreibungen Sachanlagen**

Durch die vollständige Inbetriebnahme des neuen Rollmaterials werden die Personenwagen der Breda-Serie nur noch marginal eingesetzt. Der Wertbeeinträchtigung (Impairment) aufgrund des Nutzwertes wird mit Sonderabschreibungen von CHF 2 524 655 Rechnung getragen.

**k) Finanzerfolg**

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge. Im Zusammenhang mit der Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung sind Zinsaufwendungen von CHF 1 938 282 angefallen. Davon wurden 2014 CHF 703 649 (2013 CHF 916 138) aktiviert. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

**l) Reserven Art. 36**

Es wurden Reserven Art. 36 im Umfang von CHF 800 390 gebildet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Zuweisung in die Reserve aus dem Gewinn des regionalen Personenverkehrs (RPV) von CHF 165 555 und des Autoverlads von CHF 634 835.

**m) Steuern**

Seit dem 1.1.2012 sind konzessionierte und abgeltungsberechtigte Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen von der Steuerpflicht (Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuer) befreit. Diese Steuerbefreiung erstreckt sich auch auf die Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit, die frei verfügbar sind. Der Güterverkehr bleibt nach wie vor steuerpflichtig, da dieser (obwohl abgeltungsberechtigt) nicht konzessioniert ist. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Güterverkehr im Jahr 2014 ein Gewinn von CHF 136 349. Darum resultiert für das Jahr 2014 eine Gewinnsteuer von CHF 24 493. Der Glacier Express ist ab 2014 nicht mehr abgeltungsberechtigt und ist somit steuerpflichtig. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Glacier Express im Jahr 2014 ein Verlust von CHF 11 647.

**o) Geldflussrechnung**

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds flüssige Mittel erstellt.

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Bezahlte Zinsen	3 221 673	1 850 411
Erhaltene Zinsen	722 628	945 523
Bezahlte Steuern	2 709	51 129

### 3. Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

### 4. Weitere Angaben

#### 4.1 Belastete Aktiven

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Shuttle	9 589 176	10 363 660
Triebfahrzeuge	28 934 840	30 678 176
<b>Total</b>	<b>38 524 016</b>	<b>41 041 836</b>

#### 4.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 52 038 (2013: CHF 66 065).

#### 4.3 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Liegenschaften	92 474 947	92 474 947
Fahrhabe	60 944 134	59 887 211
Rollmaterial	601 171 159	601 171 159
<b>Total</b>	<b>754 590 240</b>	<b>753 533 317</b>

#### 4.4 Deckungssumme Betriebshaftpflichtversicherung

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Personen-/Güterverkehr	100 000 000	100 000 000

#### 4.5 Deckungssumme Sachversicherung

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Fahrhabe und Stellwerke	60 944 134	59 887 211
Gebäude	92 474 947	92 474 947
Rollmaterial	601 171 159	601 171 159
<b>Total</b>	<b>754 590 240</b>	<b>753 533 317</b>

#### 4.6 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort/Sitz	Beteiligung 2014	Beteiligung 2013
BVZ Holding AG	Brig	75.29%	75.29%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone, Wallis, Uri, Graubünden)		22.08%	22.08%

#### 4.7 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

### 5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Frau Alice Kalbermatter wurde per 1. März 2015 zur neuen Leiterin Finanzen und Services sowie als Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Sie übernimmt in dieser Funktion die Nachfolge von Beat Britsch, welcher Ende Oktober 2014 die BVZ Gruppe verlassen hat.

### 6. Informationen Bundesamt für Verkehr

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 19. Februar 2015 im Sinne von Artikel 37 Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2014, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

# Anlagespiegel

## Anlagespiegel per 31.12.2014

in CHF	Nettobuchwert 01.01.2014	Anschaffungswerte 01.01.2014	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2014
Erwerb von Grund und Rechten	4 657 996	11 657 569	-	-	-	-	-	11 657 569
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	487 323	4 443 554	-	-	-	-	-	4 443 554
Hochbau	30 924 446	62 822 304	-	-	-206 627	-	917 200	63 532 877
Einrichtungen	4 882 370	14 306 734	-	-	-	-	358 600	14 665 334
Elektrische Zugförderung	463 031	2 027 044	-	-	-	-	-	2 027 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	66 426	2 941 748	-	-	-	-	-	2 941 748
Schienefahrzeuge	54 028 193	281 410 977	-	-	-7 816 506	-76 259	67 192 283	340 710 495
Schienefahrzeuge in Leasing	41 041 836	62 110 631	-	-	-	-	-	62 110 631
Motorfahrzeuge	489 871	2 411 210	-	-	-15 800	-	-	2 395 410
Mobilien	2 348 946	15 611 017	-	-	-246 396	-	1 467 900	16 832 521
Ersatzteile	1 795 709	33 393 600	981 643	-	-2 260 178	-	-	32 115 065
<b>Total</b>	<b>141 186 147</b>	<b>497 361 150</b>	<b>981 643</b>	<b>-</b>	<b>-10 545 507</b>	<b>-76 259</b>	<b>69 935 983</b>	<b>557 657 010</b>
Anlagen in Bau	87 976 394	87 976 394	5 971 669	-	-	-	-69 935 983	24 012 080
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>229 162 541</b>	<b>585 337 544</b>	<b>6 953 312</b>	<b>-</b>	<b>-10 545 507</b>	<b>-76 259</b>	<b>-</b>	<b>581 669 090</b>

Im 2014 wurden Zinsen im Betrag von CHF 703 649 aktiviert. Die Aktivierung wurde im Zusammenhang mit der laufenden Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung vorgenommen. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettolanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

## Anlagespiegel per 31.12.2013

in CHF	Nettobuchwert 01.01.2013	Anschaffungswerte 01.01.2013	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2013
Erwerb von Grund und Rechten	3 133 616	10 133 189	-	-	-	-	1 524 380	11 657 569
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	504 759	4 443 554	-	-	-	-	-	4 443 554
Hochbau	31 330 485	62 463 404	-	-	-	-	358 900	62 822 304
Einrichtungen	4 740 496	13 676 534	-	-	-	-	630 200	14 306 734
Elektrische Zugförderung	482 387	2 027 044	-	-	-	-	-	2 027 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	92 130	2 941 747	-	-	-	-	-	2 941 747
Schienefahrzeuge	47 595 130	280 070 573	-	-	-10 172 475	-835 121	12 348 000	281 410 977
Schienefahrzeuge in Leasing	43 888 824	62 110 631	-	-	-	-	-	62 110 631
Motorfahrzeuge	698 832	2 615 860	-	-	-204 650	-	-	2 411 210
Mobilien	2 351 242	14 755 417	-	-	-57 000	-	912 600	15 611 017
Ersatzteile	1 938 641	33 215 760	345 376	-	-167 535	-	-	33 393 601
<b>Total</b>	<b>136 756 542</b>	<b>492 678 475</b>	<b>345 376</b>	<b>-</b>	<b>-10 601 660</b>	<b>-835 121</b>	<b>15 774 080</b>	<b>497 361 150</b>
Anlagen in Bau	99 128 656	99 128 656	4 621 818	-	-	-	-15 774 080	87 976 394
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>235 885 198</b>	<b>591 807 131</b>	<b>4 967 194</b>	<b>-</b>	<b>-10 601 660</b>	<b>-835 121</b>	<b>-</b>	<b>585 337 544</b>

Im 2013 wurden Zinsen im Betrag von CHF 916 138 aktiviert. Die Aktivierung wurde im Zusammenhang mit der laufenden Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung vorgenommen. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettolanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

# Kumulierte Wertberichtigungen

## Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2014

in CHF	Bestand 01.01.2014	Abschreibung	Wertbeeinträchtigung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung Reklassifikation	Bestand 31.12.2014	Nettobuchwert 31.12.2014
Erwerb von Grund und Rechten	6999573	-	-	-	-	6999573	4657996
Unterbau	4224762	-	-	-	-	4224762	-
Oberbau	3956231	17436	-	-	-	3973667	469887
Hochbau	31897858	769685	-	-206627	-	32460916	31071961
Einrichtungen	9424364	504695	-	-	-	9929059	4736275
Elektrische Zugförderung	1564013	19356	-	-	-	1583369	443675
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2875321	25704	-	-	-	2901025	40723
Schienenfahrzeuge	227382784	7811095	2524655	-7816506	-76259	229825769	110884726
Schienenfahrzeuge in Leasing	21068795	2517820	-	-	-	23586615	38524016
Motorfahrzeuge	1921339	171120	-	-15800	-	2076659	318751
Mobilien	13262071	1076868	-	-246396	-	14092543	2739978
Ersatzteile	31597892	579539	-	-2260178	-	29917253	2197812
<b>Total</b>	<b>356 175 003</b>	<b>13 493 318</b>	<b>2 524 655</b>	<b>-10 545 507</b>	<b>-76 259</b>	<b>361 571 210</b>	<b>196 085 800</b>
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	24012080
<b>Total Wertberichtigung Sachanlagen</b>	<b>356 175 003</b>	<b>13 493 318</b>	<b>2 524 655</b>	<b>-10 545 507</b>	<b>-76 259</b>	<b>361 571 210</b>	<b>220 097 880</b>

21

## Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2013

in CHF	Bestand 01.01.2013	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung Reklassifikation	Bestand 31.12.2013	Nettobuchwert 31.12.2013
Erwerb von Grund und Rechten	6999573	-	-	-	-	6999573	4657996
Unterbau	4224762	-	-	-	-	4224762	-
Oberbau	3938795	17436	-	-	-	3956231	487323
Hochbau	31132919	764939	-	-	-	31897858	30924446
Einrichtungen	8936038	488326	-	-	-	9424364	4882370
Elektrische Zugförderung	1544657	19356	-	-	-	1564013	463031
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2849617	25704	-	-	-	2875321	66426
Schienenfahrzeuge	232475443	5914937	-	-10172475	-835121	227382784	54028193
Schienenfahrzeuge in Leasing	18221807	2846988	-	-	-	21068795	41041836
Motorfahrzeuge	1917028	208961	-	-204650	-	1921339	489871
Mobilien	12404175	914896	-	-57000	-	13262071	2348946
Ersatzteile	31277119	488308	-	-167535	-	31597892	1795709
<b>Total</b>	<b>355 921 933</b>	<b>11 689 851</b>	<b>-</b>	<b>-10 601 660</b>	<b>-835 121</b>	<b>356 175 003</b>	<b>141 186 147</b>
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	87976394
<b>Total Wertberichtigung Sachanlagen</b>	<b>355 921 933</b>	<b>11 689 851</b>	<b>-</b>	<b>-10 601 660</b>	<b>-835 121</b>	<b>356 175 003</b>	<b>229 162 541</b>

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 10–21), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten.

## **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Martin Hirsiger  
Zugelassener Revisionsexperte



